

Zeit und Raum

Historie

Während andernorts in barocken Schlössern rauschende Feste gefeiert wurden, entstand das Anwesen Sicking 80 ½, heute Sicking 29.

Errichten ließ es der Abt von Niederalteich als sogenannten Obermeierhof zur Versorgung des Klosters vor 1785.

1806 säkularisiert und bis in die 70er Jahre des 20. Jahrhunderts als Landwirtschaft geführt, öffnete die Landpartie 2004 ihre Pforten. Zunächst als Laden geführt, kam die Gastronomie hinzu, um den Gästen einen entspannenden Aufenthalt in dieser einzigartigen Atmosphäre zu ermöglichen.

Örtlichkeit

Die Landpartie ist eingebettet in die landwirtschaftlich geprägte Umgebung. Der wildromantische Garten vermittelt zwischen Natur und Kulturraum.

Die ehemaligen Stallungen beherbergen den Gastraum mit Laden und Café-Bar. Malerisch ruht das imposante böhmischen Gewölbe auf sechs Granitsäulen, deren Kapitelle dem Kundigen den ursprünglichen Klosterbesitz verraten.